

Anzeigen für die Pfarrzeitung

Wollen wir das? | Welche Preise? | Wen ansprechen?

Wie machen wir's? | Steuerpflichtig?

Kurz-Workshop

Peter Morawetz

Anzeigen für die Pfarrzeitung: Wollen wir das?

- Anzeigen sind heute ein gewohntes Bild in Zeitungen
- Heute hat bereits jede dritte Pfarrzeitung in der ED Wien Anzeigen
- Werbeerlöse können 50% der Gesamtkosten und mehr einspielen
- Pfarre entscheidet, wer werben kann („Sperrliste“)
- Sinnvolle Obergrenze: max. 20% des Umfangs

Anzeigen für die Pfarrzeitung: Wen ansprechen?

- Wer sind häufig Inserenten?
 - Lieferanten der Pfarre: Bank, Baumeister, Gärtnerei...
 - Befreundete Unternehmer: Apotheker, Kirchgänger ...
- Firmendatei anlegen für Personen, die verkaufen
 - Wer kennt jemanden? Nachdenken im Pfarrgemeinderat usw.
 - auch Firmen, die früher einmal abgesagt haben
- Jahresaufträge versuchen

Anzeigen für die Pfarrzeitung: Welche Preise?

- Preisfindung:
 - Preis Anzeigenseite pro 1.000 Exemplare = Tausend-Exemplare-Preis (TEP)
 - Mitbewerber: Bezirksblätter/Bezirkszeitung TEP 60 – 190 € (vor Rabatten)
- Empfehlung: je nach Eckdaten (Auflage, Umfang, Farbe) und Kaufkraft (Stadt/Land): TEP ca. 80 – 100 € für ganze Anzeigenseite
 - Beispiel 1: Auflage 2.000 Stück, Anzeigenseite = 160 – 200 €/Seite
 - Beispiel 2: Auflage 20.000 Stück, Anzeigenseite = 1.600 – 2.000 €/Seite
 - Kleinere Formate anbieten: 1/4 Seite, 1/8 Seite, „Visitenkarte“...
 - Seitenteile mit Zuschlag von 5 Prozentpunkten (1/2 S. = 55% usw.)
 - Treuerabatt für langjährige Inserenten, Mengenrabatt für Jahresauftrag (z.B. 4 Anzeigen, 3 bezahlt)

Anzeigen für die Pfarrzeitung: Wie machen wir's?

- Voraussetzungen für Anzeigenerlöse
 - Pfarrzeitung muss attraktiv sein, vor allem optisch
 - Verkaufstalent einsetzen (evtl. Provision?)
 - Verkaufsunterlagen: Mediadata, Empfehlungsbrief des Pfarrers, Visitenkarten, Firmendatei, Belegexemplare
 - Gestaltung der Anzeige kostenlos

Anzeigen für die Pfarrzeitung: Wie machen wir's?

- Mediadaten
 - Eckdaten der Pfarrzeitung (Auflage, Umfang, Format, Erscheinungsweise...) und der Pfarre(n)
 - Zielgruppe/Empfänger: Beschreibung, Versand adressiert? Gebiet (Landkarte)
 - Ansprechpartner, Kontaktdaten
 - Beschreibung des Inhalts, evtl. Schwerpunktthemen
 - Technische Daten: Termine (Versand, Anzeigenschluss), Druckverfahren, Papier
 - Anzeigenformate und Preise
 - Geschäftsbedingungen

Anzeigen für die Pfarrzeitung: Steuerpflichtig?

- Umsatzsteuer:
 - für Pfarrzeitungen keine USt. (denn pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit = Seelsorge), Bedingung: Anzeigen max. 10% des Umfangs
 - USt.-pflichtige Pfarren müssen 20% USt. verrechnen, auch jede Pfarre neu
- Werbeabgabe:
 - 5% für gedruckte Werbung auf Nettopreis
 - Bagatellgrenze: Werbeeinnahmen (Pfarre gesamt inkl. z.B. Kirtagsplakat) unter 1.000 €/Monat oder 10.000 €/Jahr

**Alles Gute und Gottes Segen
für eure Arbeit!**

p.morawetz@edw.or.at